

Sportgruppe für herzkranken Kinder in Bad Mergentheim besteht seit einem Jahr –

Chefarzt Dr. Buchhorn zieht positive Bilanz

Brustnarbe ist ihr Erkennungszeichen

Bad Mergentheim. Lautes Lachen schallt durch das Schwimmbad, prustend und planschend zieht eine Gruppe von Kindern durch das kleine Becken im Solymar. Die Kinder haben offensichtlich großen Spaß beim Fangen spielen im Wasser, sie hüpfen auf einem Bein oder lassen sich von den Schwimmbrettern tragen. Erst bei näherem Hinschauen fällt auf, dass die Kinder eine Narbe mitten auf der Brust entlang des Brustbeins tragen. „Es ist unser Erkennungszeichen“, erzählt Dr. Christian Müller schmunzelnd. „An die neugierigen Blicke haben sich meine Schützlinge inzwischen gewöhnt. Das stört uns nicht.“ Der Kinderarzt aus dem Caritas-Krankenhaus betreut zusammen mit seinen Kollegen seit einem Jahr die Sportgruppe für herzkranken Kinder in Bad Mergentheim.



Jeden Mittwoch treffen sich bis zu elf Kinder im Alter von fünf bis 15 Jahren, um gemeinsam zu trainieren, Gymnastik zu

machen oder einfach nur zu toben. "Der Spaß steht bei unseren Übungen im Vordergrund, niemand soll sich überfordert

fühlen", betont Dr. Müller. Die Kinder in der Herzsportgruppe haben oft eine lange Krankheitsgeschichte hinter sich. Sie kamen meist mit einem Herzfehler zur Welt, der Dank moderner herzchirurgischer Verfahren operiert werden konnte. Dr. Müller: "Ihre körperliche Belastungsfähigkeit ist allerdings nach wie vor eingeschränkt und Sport oder Bewegung ist nur unter Aufsicht möglich." In der Herzsportgruppe werden sie permanent von einem Arzt, einer Intensivkrankenschwester und einem ausgebildeten Herzsportübungsleiter betreut. "Hier können die Kinder oft zum ersten Mal unbeschwert rennen, toben oder Fußball spielen", so der Kinderarzt. "Dabei stehen spielerische Koordinationsübungen im Vordergrund, bei denen die Kinder ihre Körperwahrnehmung trainieren und ihre Belastungsfähigkeit ausprobieren können." Die Kinder und ihre Eltern genießen die Sportstunden und freuen sich schon die ganze Woche auf diesen Termin. "Meine Tochter packt immer schon Mittwoch abends ihre Tasche für die nächste Woche", erzählt die Mutter von Ann-Kathrin (15). Auch die Eltern von Bastian (7) sind glücklich über das Angebot: "Hier hat Bastian endlich die Chance rumzutoben trotz seiner Erkrankung." Bastian selbst bereitet sich immer gewissenhaft auf das Training vor: "Ich esse mittwochs mittags nicht so viel, weil ich doch abends zum Sport gehe."

Die Kinderherzsportgruppe geht auf eine Initiative von Privatdozent Dr. Reiner Buchhorn, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Caritas-Krankenhaus, zurück. Der Kinderkardiologe ist Spezialist für die medikamentöse Behandlung der angeborenen Herzschwäche bei Kindern und jungen Erwachsenen. "In meiner kinder-kardiologische Sprechstunde betreue ich viele herzkranken Kinder, die zwar erfolgreich operiert wurden, lebenslang aber eine intensive Nachsorge brauchen", berichtet Dr. Buchhorn. "Eltern, Lehrer und Erzieher neigen aus Angst und Unsicherheit manchmal dazu, die Kinder in ihrem Bewegungsdrang und bei körperlichen Anstrengungen zu bremsen. Das kann wiederum zu Bewegungsmangel und sozialer Ausgrenzung bei den betroffenen

Kindern führen." Mit großem Engagement hat er daher die Gründung der Herzsportgruppe vorangetrieben. "Hier haben die betroffenen Kinder die Möglichkeit, unter medizinischer Aufsicht, Sport zu treiben und sich unbeschwert auszutoben. Das macht Spaß, fördert die Gruppenbildung und ist nebenbei gesund. Das bestätigen uns die Eltern, aber vor allem spüren



wir es an den begeisterten Reaktionen der Kinder." Der Startschuss für die Kinderherzsportgruppe fiel auf dem großen Kinderherztag vor gut einem Jahr. Bei der Benefizveranstaltung im Bad Mergentheimer Kursaal machte Dr. Buchhorn auf das Schicksal der chronisch herzkranken Kinder aufmerksam und warb um Unterstützung. "Die Resonanz war toll und hat unser ganzes Team noch mehr motiviert", so Dr. Buchhorn. Eine Spende in Höhe von 15 000 Euro der Otto und Maria Blaschek-Stiftung aus Buchen deckte die Anfangskosten der Herzsportgruppe. Weitere Spenden und tatkräftige Unterstützung unter anderem vom Lions-Club Bad Mergentheim, dem Sportverein TV Bad Mergentheim sowie weiteren Gruppen und Privatpersonen folgten. "Dank dieser Spenden finanzierten wir die Weiterbildung eines Physiotherapeuten sowie die Personalkosten für die Betreuer, Übungsmaterialien anschaffen und den Kindern ein attraktives Sportangebot ermöglichen", betont Dr. Buchhorn. So startete die Herzsportgruppe zunächst mit Turnen und Gymnastik in der Halle, später folgte Hockey und das Training auf dem Sportplatz im Freien. "Um das Training für alle Altersgruppen interessant zu machen, bieten wir immer wieder

verschiedene Sportarten an und gehen individuell auf die einzelnen Kinder und ihre Belastungsfähigkeit ein", berichtet Giulio Pesenti, Kinderphysiotherapeut und Herzsportübungsleiter. Möglich wird das auch durch die enge Zusammenarbeit mit dem TV Bad Mergentheim und den Physiotherapieschülern des Bildungszentrums Bad Mergentheim.

Neben dem Schwimmen im Solymar war für die meisten Kinder das therapeutische Reiten auf vom Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten anerkannten Gut Üttingshof im Sommer der Höhepunkt. Auch für Bastian: "Hoffentlich ist bald wieder reiten", wünscht sich der Siebenjährige. "Dann kann ich wieder Cowboy spielen."

Quelle: Fränkische Nachrichten v. 29.11.2010

HERZKIND gratuliert Herrn Dr. Buchhorn, Herrn Dr. Müller und Herrn Pesenti ganz herzlich zum Jubiläum.

Kinderherzsportgruppe Bad Mergentheim

- **Gruppe I** für Kinder von ca. 4 bis 8 Jahre,
- **Gruppe II** für Kinder von 9 bis 14 Jahre, immer mittwochs von 16:15 bis 18:00 Uhr
- **Kontakt:**
- Dr. Reiner Buchhorn, Tel. 07931 / 582301, reiner.buchhorn@ckbm.de
- Herr Pesenti, Tel. 07931 / 582316